Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anweisung zum Unterrichte in der Heimatskunde

Finger, Friedrich August
Berlin, 1873

Vierte Stunde

urn:nbn:de:bsz:31-264421

Kleinern zuerst; die Größern sind gespannt darauf, ob ihnen jene noch etwas übrig lassen. Auf manches, was gesagt ist, mag die Frage solgen: "Wo ist das?" und: "Da!" ist die erste kindliche Antwort, und mit dieser ist hier noch der Lehrer zusrieden. Am Ende der Stunde können einige von den Größern wiederholen, was all gesehen worden ist.

Dritte Stunde.

"Bovon haben wir in der vorigen Stunde gesprochen?" Gin Kleiner nennt vielleicht etwas, das in einer Sprach- oder Rechenstunde vorgekommen ist; sie können eben natürlich die Gegenstände noch nicht so unterscheiden. Sin Größerer sagt das Richtige, und nun erinnern sich auch die andern und wiederholen die genannten Gegenstände, und sehen zu, ob sie nach da sind. — L. "Wie sieht die Tafel aus?" — A. "Schwarz." (Farben werden auf jene Frage meist zuerst genannt.) — L. "Und die Kreide?" — B. "Weiß." — L. "Und die Bank?" — Die Antwort bleibt aus, oder es heißt: "Ich weiß es nicht." Sin Größerer sagt: "Braun." — So wird jeder gestragt, und wenigstens die Größern werden auch andere Kennzeichen als solche, die sich auf Farbe beziehen, angeben. Derselbe Gegenstand kann mehrmals vorkommen.

Dierte Stunde.

Biederholung; Umkehrung der Frage. L. "Was ift schwarz, viereckig? u. s. w.?" — A. "Die Tafel ist schwarz." — L. "Aber es ist noch etwas von der Tafel gesagt worden?" — B. "Die Tasel ist viereckig." — L. "Ich weiß aber noch etwas von der Tasel ist viereckig." — L. "Ich weiß aber noch etwas von der Tasel." Mehrere von den Größern melden sich zur Antwort; einer darf sprechen, und sagt: "Die Tasel ist von Holz;" nun sagt vielleicht ein Kleinerer: "Auf der Tasel sind rothe Striche"; und so werden, mit gemeinschaftlicher Bemühung, mehrere Kennzeichen der Tasel angegeben; alle angeben zu lassen, ist weder möglich noch nöthig; es würde auch ermüden. Zusällige Merkmale, z. B.: "Auf der Tasel stehen Buchstaben," läßt man jeht noch gelten. — So heißt es also etwa: "Die Tasel ist schwarz, d. T. ist viereckig, d. T. hängt an der Wand, d. T. ist von Holz, d. T. hat der Schreiner gemacht, auf die T. schreibt man, auf der T. sind rothe Striche, auf der T. stehen Buchstaben. Am Ende der Stunde

jest

gega Grö

Me

das

weg

jeden

indi

geno

Reg

der jpä

abe

Kin

fein:

Tro

begi

mit

aufu

au

reg

,8

Wiederholung; man kann das Ausgesprochene im Chor nach dem Takte sprechen lassen, etwa erst die Größern allein.

Fünfte bis achte Stnude.

Biederholung vor jeder Stunde. So wie die Tafel, so werden jetzt andere Dinge, die sich in der Schulstube besinden, durchgegangen, auf dieselbe Beise; die Kleineren zuerst gefragt, die Größeren manchmal zu Hülse gerusen. Bringt ein Größerer ein Merkmal, das den Kleineren zu schwierig ist, z. B. "Die Tasel hat zwölf Kanten," so weist man darauf hin, das sei wohl richtig, das könnten aber die andern nicht verstehen, man wolle es hier weglassen. Die Merkmale werden sich meist auf Farbe, Gestalt, Lage, Stoss, Bersertigung, Gebrauch beziehen. Es ist nicht nöthig, alle Dinge in der Schulstube durchzunehmen. Am Ende jeder Stunde Wiederholung.

Meunte Stunde.

Heute regnet es, die Kinder kommen mehr oder weniger naß in die Schule, man fragt, woher so naß? Das Wort "Regen" wird genannt, man spricht vom Regen. Die Kinder sagen 3. B. "Der Regen macht die Kleider naß; der Regen macht das Gesicht naß; der Regen macht de Heiber naß; der Regen macht das Gesicht naß; der Regen macht die Hände naß", u. s. w. Statt dessen heißts später: Der Regen macht naß. — Dann noch anderes von ihm; aber nichts von seiner Entstehung, überhaupt nichts, das nicht die Kinder selbst sagen können. Das Ergebnis wird etwa solgendes sein: "Der Regen macht naß, d. R. fällt herunter, d. R. ist in Tropsen, d. R. ist kalt (das mag man hier gelten lassen), d. R. begießt die Blumen, das Regenwasser wird in Fässern aufgefangen, mit dem Regenwasser wäscht man."

Run, wenn noch Zeit ift, vom Wasser. — Die Kinder werden ausmerksam gemacht, zu sehen, ob es morgen wieder regnet.

Behnte Stunde.

A. "Gestern hat es wieder geregnet". — B. "Za, wie wir aus der Schule kamen." — C. "Und am Abend hats wieder gestegnet." — Hierüber einiges. Dann gestragt, was in der Stunde vor der letzen vorgekommen sei? — "Bon dem Fenster," oder "Bon den Dingen in der Schulstube." Man kehrt wieder zurück

ren jene

mag die indlicke

. Am

holen,

" Gia

leden-

offinde

e, und

mater

felt

ig."

T 68

idete

евеп.

DIG.

Met

t der

einer

fut

und

den

not Auf

- 50

啮

世面

啷

Mind